

# Blues & Folk auf dem Schloss

Das Festival in Goldegg erlebt heuer seine 32. Auflage und steht erneut im Zeichen des guten Zwecks – und natürlich sehr viel guter Musik wie etwa Pink-Floyd-Songs, interpretiert von Zither-Manä.

**Goldegg.** Nach einer einmaligen, coronabedingten Zwangspause im Vorjahr werden heuer bei den Goldegger Blues & Folk Tagen wieder Erlesenenheiten aus Blues, Folk und zahlreichen anderen musikalischen Genres geboten. Beim zweitägigen Open-Air-Festival im Innenhof des Schlosses Goldegg (für Regenschutz in Form von Großflächenschirmen ist gesorgt) verzichten die auftretenden Künstler auf ihre Gage, der gesamte Reinerlös wird der Lebenshilfe Schwarzbach zur Verfügung gestellt.

Zum Auftakt am Freitag, 9. Juli, interpretieren „CheersBigEars“ – der Bandname ist von einem australischen Trinkspruch inspiriert – Musik aus allen Genres, soweit sie sich vom Wesen der Gruppe



Manawa treten am ersten Festivaltag auf.

BILD: ALEXANDER SCHMIDJELL

vereinnahmen lässt. Beim folgenden „Lebenshilfe Musikprojekt“ zeigen die Klienten der Lebens-

hilfe, was mit Unterstützung von Musiktherapeuten bei behinderten Menschen an kreativem Potenzial zum Vorschein kommt. Daraufhin lädt „Manawa“ zum Tanz mit der wilden Weiblichkeit ein. Die vier Frauen aus Salzburg erzählen ihre Geschichten des Wandel(n)s mit dem Herzen voraus, ihre Musik erdet und sprüht vor Energie zugleich. Das oberösterreichische Ensemble

„Karan d'Ache“ beendet den ersten Festivaltag mit emotional groovigem Soul aus einem umfangreichen Fundus an leidenschaftlichen Songs, die sich über die Stimme einer ungezähmten Sängerin wie ein Ventil entladen.

Gleich zu Beginn des Samstagprogramms lädt „All Souls Night“ die Zuhörer ein auf eine musikalische Reise in die Welt der Feen und Druiden, der Seemannen und

Spielleute, der Sirenen und Herzensbrecherinnen, des fahrenden Volkes, der Rebellen und Emigranten. Im Anschluss spielt Zither-Manä (im Bild © Andreas Stark) alles, was ihm gefällt – und das ist halt nicht nur bayerisches Liedgut. Neben Volksliedern und Landlern spielt er Rock, Tango, Blues, irischen Folk, Balladen – vom Klem Pauli bis Pink Floyd nutzt er die Zither als Universalinstrument.

„V.R.V. Cultists of Rock“ be schlie ßen den zweiten Abend mit musikalischen Opfergaben am Altar archaischer Musikgötter wie J. Hendrix, Stevie R. Vaughan, Cream und anderen Heroen der Rockgeschichte.

Los geht's jeweils um 18 Uhr. Karten gibt es im Büro auf Schloss Goldegg und im Netz unter: [WWW.ARGEBLUESFOLK.COM](http://WWW.ARGEBLUESFOLK.COM)

## Festspiel-Genuss in Golling

Festspiele Burg Golling von 8. Juli bis 26. August

Mit einem wortwörtlich „bewegenden“ Programm gehen die Festspiele Burg Golling in den heurigen Festspielsommer.

Den Festspielaufakt macht am Donnerstag, 8. Juli, die Sängerin **Ethel Merhaut** (im Bild) mit „süßen und bitteren“ Schlager aus den 1930ern.

Am Dienstag, 13. Juli, spielen

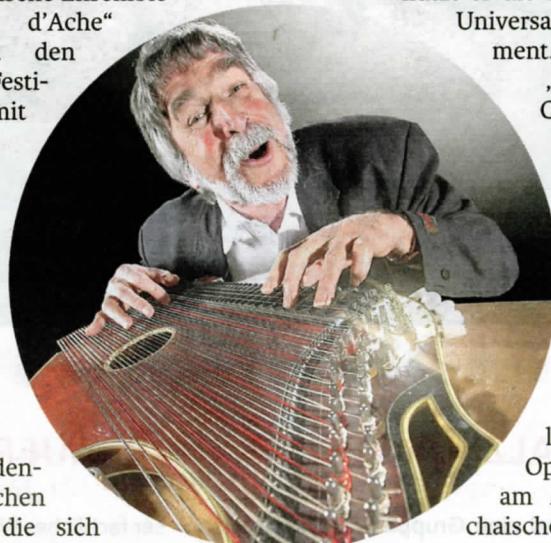
**Peter Simonischek und Brigitte Karner** die komische Tragödie „Auf dem Schlachthof“, die eigens für sie geschrieben und nur ein Mal aufgeführt wurde.

Am Donnerstag, 15. Juli, entführen die Publikumslieblinge von **cantoSonor** in gleich zwei Vorstellungen das Publikum „Ab in den Süden“.



BILD: MATO JOHANNIK

ANZEIGE



„V.R.V. Cultists of Rock“ be schlie ßen den zweiten Abend mit musikalischen Opfergaben am Altar archaischer Musik-

götter wie J. Hendrix,

Stevie R. Vaughan, Cream und anderen Heroen der Rockgeschichte.

Los geht's jeweils um 18 Uhr. Karten gibt es im Büro auf Schloss Goldegg und im Netz unter: [WWW.ARGEBLUESFOLK.COM](http://WWW.ARGEBLUESFOLK.COM)